

Lebenshilfe sucht Streuobstwiesen

Gaggenau (BNN). In einem großen Gemeinschaftsprojekt von Menschen mit und ohne Behinderung wurden in den letzten Jahren Äpfel von Bäumen auf privaten Streuobstwiesen geerntet, um den Ertrag zu Apfelsaft zu verarbeiten. Das Ergebnis: Eine Vielzahl an außergewöhnlichen Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung und leckerer Lebenshilfe-Apfelsaft der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal.

Da die Ernteprognosen für dieses Jahr eher schlecht aussehen, werden die frühen Sorten von der Lebenshilfe in einzelnen Ernteaktionen, gemeinsam mit externen Helfern oder Kooperationspartnern gesammelt.

Für die späten Sorten ist wiederum am Samstag, 21. Oktober, ein großer Apfelerntetag geplant. Unterstützer hierfür sind herzlich willkommen.

Die Lebenshilfe sucht Grundstückseigentümer in Gaggenau und seinen Stadtteilen, die erlauben ihr Obst zu ernten.

Wer sich direkt bei dem großen Ernteeinsatz als Helfer beteiligen möchte oder als Fahrer mit Fahrzeug bei dem Transport zur Verfügung stellt, kann sich ebenso gerne melden. Auch können bereits geerntete Äpfel für die Lebenshilfe bei der Fruchtsaftkellerei Pregger abgegeben werden.

Der Großerntetag im Oktober findet vormittags von 9 bis 13 Uhr statt. Nach getaner Arbeit lädt die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal alle Helfer zu einem gemütlichen Imbiss ein.

Hier kann ein selbstverständliches Miteinander gelebt werden. Das Keltern des gesammelten Obstes übernimmt wieder Kurt Pregger, Inhaber der gleichnamigen Gaggenauer Kellerei.

Service

Anmeldungen nehmen Kerstin Heiß, Telefon (07225) 6808811 und Christiane Vugrin, Telefon (07225) 6808124, entgegen.